

# Seniorenengemeinschaft hat alle Hände voll zu tun

Allein im Januar leisteten die Mitglieder 673 Stunden Nachbarschaftshilfe. Neue Mitstreiter werden immer gesucht. Doch nicht jeder wird aufgenommen.

**Kronach** – Die Seniorenengemeinschaft Kronach hat auch im vergangenen Jahr älteren und hilfsbedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben im gewohnten Lebensumfeld ermöglicht. Annelore Walker konnte

in Vertretung der verhinderten Vorsitzenden Bianca Fischer-Kilian bei der ersten Mitgliederversammlung des Jahres dann auch gleich etliche Neumitglieder begrüßen. „Die brauchen wir auch dringend, da in den letzten zwei Monaten wieder einige Mitglieder verstorben sind. Wir könnten unserer Vorsitzenden eine große Freude machen, wenn wir in den nächsten Wochen die 1000er-Marke erreichen würden“, meinte sie.

Die Stellvertreterin informierte im Anschluss, dass man im Dezember

893,5 Stunden gewünschte Hilfe geleistet hätte, im Januar seien es 673 gewesen. Obwohl man nicht all zu viel Winterdienst geschoben habe, seien das doch sehr viele erbrachte Stunden. Besonders schön und auch so gewollt sei es, dass sich einige Mitglieder mittlerweile so gut kennen, dass sie ihre Hilfeleistungen nicht mehr über die Zentrale bei Bianca Fischer-Kilian anmelden, sondern sich direkt an die helfenden Personen wenden würden.

Walker sprach einen wichtigen Punkt an, der dem Vorstandsteam

und vor allem der Vorsitzenden Bianca Fischer-Kilian sehr am Herzen liege. „Wenn Nichtmitglieder denken, sie könnten mit dem Eintritt in die Seniorenengemeinschaft warten bis sie über 80 sind und Hilfe benötigen und so ein paar Jahre ihren Jahresbeitrag von 40 Euro sparen, dann haben sie sich getäuscht. Diese Mitglieder nehmen wir nicht. Wir sind helfende Hände in allen Lebenslagen, aber wir sind keine billigen Putzfrauen. Das ist nicht im Sinne der Seniorenengemeinschaft“, erklärte sie. Mehrfach wurde sie darauf angesprochen,

wann und wohin wieder eine Fahrt geplant sei. Annelore Walker ließ eine Liste herumgehen, in die jeder eintragen konnte, wohin er gerne fahren würde. So könne man ein mehrfach gewünschtes Ziel gut ausmachen und eine Fahrt dahin planen, meinte die 2. Vorsitzende.

Stefan Maier vom RehaTeam Bayreuth, das in Kronach gut vertreten ist, lobte die Seniorenengemeinschaft. „Es ist super, was mit der Seniorenengemeinschaft ins Leben gerufen wurde. Ich habe großen Respekt vor dem Projekt!“ bel